PA alle HH

Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pśiłuk und der Stadt Peitz/Picnjo

16. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 28.05.2025

Sommersonnenwende im Peitzer Land

Bald wirft der längste Tag sein Licht über die Teiche,
und hüllt das Wasser in einen goldenen Schein.
Ein Reiher zieht seine Bahn, die Welt hält kurz inne,
und wir - wir dürfen einfach sein.
So verlockend die Mehrzeit zum Schaffen klingt,
gilt auch zu bedenken: Nichts drängt,
nur die Sonne, die großzügig Stunden verschenkt.
An alles was wächst – um uns und in uns es ringt.

Wir sollten auch mal dem Müssen entfliehen:
Zeit an der Holländermühle verbringen
und später durch Drachhausens Höfe ziehen,
wo über Pflaster und Pforten Folklore erklingen.
Dort, wo Geschichte und Brauchtum siegen –
Ein inneres Entflammen, statt dem Alltag zu erliegen.
Und so füllt sich mit der Vorstellung an Sommerregen,
die Stille zwischen Arbeit und Gedanken mit Leben.

Text | Bild: Lor

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 6
Kultur	Seite 10
Damals war‘s	Seite 13
Serbske žywjene	Seite 15
Wirtschaft und Soziales	Seite 16
Vereinsleben	Seite 20
Von unseren Feuerwehren	Seite 23
Sport	Seite 23
Menschen in unserer Mitte	Seite 23
Kirchliche Nachrichten	Seite 25

Nächste Ausgabe Nr. 6/2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, 6. Juni 2025, 12:00 Uhr
E-Mail: presse@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 16. Juni 2025, 11:00 Uhr
E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 25. Juni 2025

www.peitz.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram
Ihre Medienberaterin vor Ort
0171 8350149
f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:
Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Norbert Krüger, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:
- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinene Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet:
Wichtiger Hinweis | Schließtage:

Fr., 30.05.2025	Mo., 29.12.2025
Di., 30.12.2025	Fr., 02.01.2026

Dienststunden Bürgerbüro
Schulstraße 6, 03185 Peitz
Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: geschlossen
Sa: jeden 2. Samstag im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Fachämter
Schulstraße 6, 03185 Peitz
Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: geschlossen

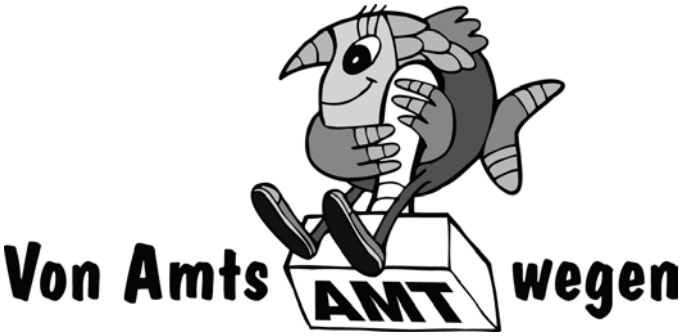
Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information
Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz
März bis Oktober
Mo. bis08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr.:
Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr
Feiertage:geschlossen
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Amtsbibliothek
Schulstr. 8, 03185 Peitz
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr
Tel.: 035601 892290
E-Mail: bibliothek@peitz.de

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz und Kostrzyn, Polen		Gemeinde Drehnow und Dorf Ochla, Polen	
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück und Dorf Świdnica, Polen		Gemeinde Jänschwalde und Dorf Ilowa, Polen	
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
10.04.2025	Drewitz, am Feuerwehrhaus	schwarzes 26er Mountainbike
31.03.2025	Peitz, in der Apotheke	Brille mit schwarzen Gestell und einem blauen Band
05.05.2025	Peitz, großer Parkplatz hinterm Amtsgebäude	Brille mit einem schwarzen Gestell

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.
Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Sa., 14.06., Fr., 27.06.
Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grießen
gerade Woche: Mi., 11.06., Di., 24.06.
Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di., 03.06., 17.06.
Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz
gerade Woche: Do., 12.06., Mi., 25.06.
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Jänschwalde-Kraftwerk, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 16.06.	Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda
Mo., 23.06.	OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack
Fr., 27.06.	OT Grießen
Mo., 02.06., 30.06.	OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer
Do., 12.06.	Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mi., 18.06.	Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne

Di., 17.06.	Drachhausen, Drehnow
Mi., 25.06.	Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück
Di., 10.06.	Preilack
Mi., 04.06.	Neuendorf
Do., 12.06.	Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grießen
Fr., 13.06.	OT Maust
Sa., 14.06.	OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle
Do., 19.06.	Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 19.06.
Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft,
Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße
Do., 05.06.
Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

*Feiertagsregelung**
Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Mitteilung vom Finanzamt Cottbus | Grundsteuerwertbescheid

Haben Sie Fragen zu Ihrem Grundsteuerwertbescheid?

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Finanzämter des Landes Brandenburg sind mit der Bearbeitung von Grundsteuerwerterklärungen und Einsprüchen befasst.
Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Sie die Bewertungsstellen aufgrund der Vielzahl von Anrufen nicht sofort telefonisch erreichen und die Bearbeitung Ihrer schriftlichen Anfragen weiterhin andauern wird.
Wir bitten Sie, zunächst die von Ihnen in der Grundsteuerwerterklärung gemachten Angaben eigenständig nochmals zu prüfen - wie z.B. die Grundstücksart und -fläche, die angegebene Wohnfläche oder ob eine erklärte Kernsanierung tatsächlich stattgefunden hat.
Eine allgemeine und vollumfängliche Fallüberprüfung durch das Finanzamt ist außerhalb eines Einspruchsverfahrens nicht vorgesehen.
Unterstützend stehen Ihnen hierzu auf der Grundsteuerseite der Finanzämter Brandenburg (www.grundsteuer.brandenburg.de) ausführliche und hilfreiche Erläuterungen zur Verfügung.
Sie finden hier Antworten auf die wichtigsten Fragen zur neuen Grundsteuer, Hinweise zum Ausfüllen der Grundsteuerwerterklärung und auch eine ausführliche Darstellung eines Grundsteuerwertbescheides mit detaillierten Erläuterungen zu den darin enthaltenen Daten.
Wenn Sie Ihre Angaben in der Grundsteuerwerterklärung berichtigen oder ergänzen möchten, teilen Sie uns dies bitte **ausschließlich schriftlich** mit.
Wir empfehlen Ihnen die elektronische Übermittlung über das kostenlose Portal der Steuerverwaltung „ELSTER“. Hier können Sie auch ohne vorherige Authentifizierung (ELSTER- Kontaktformular) auf sicherem Weg direkt mit dem Finanzamt kommunizieren und erhalten auch sofort eine Bestätigung darüber, dass Ihre Mitteilungen an das Finanzamt weitergeleitet wurden.
Einwendungen gegen Ihren Grundsteuerbescheid, insbesondere zum Hebesatz, bringen Sie deshalb bitte ausschließlich gegenüber der Stadt/Kommune vor.

Ihr Finanzamt

Amt Peitz aktuell

Stellenausschreibung

Die Kita „Benjamin Blümchen“ und Kita „Kunterbunt“ sind moderne und engagierte Kindertagesstätten, die Kindern eine liebevolle und fördernde Umgebung bieten. Ziel ist es, die individuelle Entwicklung jedes Kindes zu unterstützen und eine vertrauensvolle Partnerschaft mit den Eltern zu pflegen. Zur Verstärkung des Kita-Teams suchen wir zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt unbefristet eine/n motivierte/n
Springer/in als

Staatlich anerkannte Erzieher/innen (m/w/d/k.A.)

in der Gemeinde Turnow-Preilack

Der Aufgabenbereich umfasst:
- die Vertretung und Unterstützung des pädagogischen Teams in beiden Kitas,
- einen flexiblen Einsatz je nach Bedarf in den Einrichtungen,
- die pädagogische und pflegerische Betreuung der Kinder entsprechend des konzeptionellen und organisatorischen Rahmens des Trägers und der Einrichtungen.

Der Einsatz erfolgt im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich.

Voraussetzungen:
- abgeschlossene pädagogische Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- aufgeschlossener Umgang mit den Kindern und Eltern,
- Kreativität in der Arbeit,
- Bereitschaft, in zwei Kitas der Gemeinde Turnow-Preilack tätig zu sein,
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft im Einsatz 30 Stunden (+/- 5 Stunden),
- gültiger Gesundheitsausweis,
- Nachweis der Impfungen gemäß Infektionsschutzgesetz,
- Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen:
- die Entgeltgruppe S8A in Anlehnung an den TVöD, in Abhängigkeit der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen,
- die Stelle umfasst 30 (+/-5) Wochenstunden,
- 30 Tage Urlaub und eine zusätzlich bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.,
- eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- einen vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **11.06.2025** an das

Amt Peitz
Fachbereich Personalbüro
Kennwort: Springer/in Turnow-Preilack
Schulstraße 6, 03185 Peitz

oder per Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 10 MB) an: **bewerbung@peitz.de**

Hinweise:
Das Amt Peitz begrüßt Bewerbungen von Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. In gleichem Maße werden Bewerbungen von Personen befürwortet, die ehrenamtlich Aufgaben und damit Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen.
Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen sind willkommen. Diese werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) besonders berücksichtigt.
Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.
Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes Peitz im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden. Bei Fragen zum Verfahren steht Frau Weimann als Ansprechpartnerin telefonisch unter der Nummer 035601-38113 zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:
Persönliche Daten werden im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und den Regelungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) verarbeitet. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens erhalten die beteiligten Personen und Gremien (z. B. Fachführungskräfte bzw. Fachverantwortliche, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte oder Schwerbehindertenvertretung) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen.

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen: **Bürgermeister Ronny Henke** E-Mail: r.henke@drachhausen.info
gerade Woche mittwochs Tel.: 035609 70783
von 18:30 bis 19:30 Uhr
Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40

Drehnow: **Bürgermeister Markus Erb** E-Mail: bm-drehnow@peitz.de
1. Dienstag im Monat
von 17:00 bis 18:00 Uhr
oder nach vorheriger Termin-
vereinbarung im Gemeindebüro Drehnow Tel.: 0151 684 058 32

Heinersbrück: **Bürgermeister Horst Nattke** E-Mail: bm.most@gmx.de
14-tägig ungerade Woche donnerstags
von 17:00 bis 19:00 Uhr Tel.: 035601 82114
Gemeindezentrum, Hauptstraße 2

Jänschwalde: **Bürgermeister Helmut Badtke**
Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035607 73099
Gubener Straße 30 B, Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf: **Ortsvorsteher Hein Dabo**
Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0172 7997456
Gubener Straße 30 B, Jänschwalde

OT Jänschwalde-Ost: **Ortsvorsteher Thorsten Zapf** Tel.: 035607 358
jeden letzten Dienstag im Monat
von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung
im Haus der Generationen

OT Drewitz: **Ortsvorsteher Ralf Wundke**
jeden 2. Dienstag im Monat Tel.: 035607 73241
von 17:00 bis 18:00 Uhr
Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz

OT Grießen: **Ortsvorsteherin Carmen Orbke**
Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0176 50040632
Dorfstraße 7 A, OT Grießen

Peitz: **Bürgermeister Jörg Krakow**
1. und 3. Dienstag im Monat
von 17:00 bis 19:00 Uhr
Rathaus, Markt 1
Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035601 81520

Tauer: **Bürgermeisterin Karin Kallauke**
dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Tel.: 035601 89484
Gemeindebüro, Hauptstraße 108

Teichland: **Bürgermeister Harald Groba**
Sprechstunden BM/Ortsvorsteher
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

1. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A	Tel.: 035601 82194
2. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
3. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019

Turnow-Preilack: **Bürgermeister René Sonke** E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de
jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr Tel.: 035601 897977
1. Dienstag im Monat: Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15
3. Dienstag im Monat: Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19

Öffnungszeiten Peitzer Museen

die Peitzer Museen sind über die Pfingsttage wie folgt geöffnet:

Sa., 07.06. 2025	13 – 17 Uhr
So., 08.06.2025	13 – 17 Uhr
Mo., 09.06.2025	13 – 17 Uhr





Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa berät und unterstützt Sie vor Ort:

Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bietet ab Juni 2025 eine monatliche Außensprechstunde an.

Informationen zu Beratungstagen und Beratungszeiten finden Sie in den Aushängen vor Ort sowie in den Amtsblättern Ihrer Ämter und Gemeinden.

Termine können Sie jederzeit unter der angegebenen Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse vereinbaren.

Information & Anmeldung:

Wo?

Amt Peitz
Schulstraße 6
03185 Peitz/Picnjo

Wann?

Jeden 1. Dienstag des Monats
14:00 bis 16:30 Uhr

Telefon:
03562 986-15060

E-Mail:
sozialamt@lkspn.de

Termine

03. Juni 2025	**02. September 2025**
01. Juli 2025	**07. Oktober 2025**
05. August 2025	**04. November 2025**



Aus den Gemeinden

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Turnow

Am **Freitag, den 20.06.2025** findet um **19:00 Uhr** im **Gasthof „Zum Goldenen Krug“**, Dorfstraße 53, Turnow-Preilack die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Turnow statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle der Versammlung vom 26.04.2024
2. Verlesung des neuen Satzungsentwurfes/ im Vorfeld nach vorheriger Terminabsprache einsehbar beim Vorstand
3. Abstimmung zur Annahme der neuen Satzung
4. Beschluss zur Übertragung der Befugnisse auf den Vorstand nach § 4 Abs. 5 der Satzung
5. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden der JG zum Geschäftsjahr 2024/2025
6. Bericht der Rechnungsprüferin zum Geschäftsjahr 2024/2025
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
8. Beschlussfassung für die Verwendung des Reinertrages 2024/2025
9. Beschluss zum Haushaltsplan 2025/2026
10. Wahl des Rechnungsprüfers für das Geschäftsjahr 2025/2026 und 2026/2027
11. Wahl der Wahlkommission
12. Aufstellung der Kandidatenliste für die Vorstandswahl
13. Wahl des neuen Jagdvorstands
14. Bericht der Pächtergemeinschaft Turnow zur Jagdausübung und Entwicklung der Jagd in der Gemarkung Turnow
15. Anfragen und Informationen

Im Anschluss an die Versammlung wird wieder ein Imbiss gereicht.
Eingeladen sind alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Turnow, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Ist ein Flächenbesitzer verhindert, so kann er sich durch einen schriftlich Bevollmächtigten in der Versammlung vertreten lassen. Grundbesitz- bzw. Erbengemeinschaften dürfen nur von allen Beteiligten oder durch eine bevollmächtigte Person vertreten werden.

Der Jagdvorstand





Maibaum in Schönhöhe



Traditionsgemäß trafen sich am Sonntag vor dem Ersten Mai die Frauen aus Schönhöhe um den Kranz und die Girlande für den Maibaum in fröhlicher Runde zu binden. Muskelkraft wurde von den Männern des Dorfes am 30. April gefordert, als sie gemeinsam den Maibaum aufstellten. Den Abschluss bildete das gemeinsame Beisammensein. Das Aufstellen des Maibaumes ist eines der traditionellen Feste, die die Dorfgemeinschaft immer wieder zusammenführt. Deshalb sind sie im Gemeinschaftsleben sehr wichtig.





Maibaumfest der Kita Regenbogen Drachhausen



Traditionell wird in vielen Dörfern der Maibaum am 30.04. aufgestellt um den Mai zu begrüßen. Dieser bis zu 30 Meter hohe Baum wird mit einer Girlande aus Tanne umwickelt. Der Wipfel des Baumes wird mit einer Birke verziert und symbolisiert Glück und Fruchtbarkeit für Mensch, Tier und Landwirtschaft.
In diesem Jahr stellten die Kinder der Kita Regenbogen ihren eigenen kleinen Maibaum auf dem Außengelände der Einrichtung auf und begrüßten damit feierlich den Mai. Dazu waren alle Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte aus dem Dorf eingeladen, um mit uns dieses Fest zu feiern. Gemeinsam mit der Drachenkombo 2.0 als musikalische Begleitung marschierten die Kinder mit den Erziehern auf dem Hof ein und wickelten die Girlande um den Maibaum. Die Tage zuvor haben die Kinder zusammen mit den Erziehern eine Girlande und einen Kranz gewunden und mit den traditionell sorbischen Farben Blau, Rot und Weiß verziert.
Für die Eltern studierten die Kinder im Vorfeld einen kleinen Tanz ein und führten diesen um den Maibaum herum auf. Im Anschluss waren alle Eltern, Großeltern und Gäste dazu eingeladen, mit den Kindern die Annemarie Polka zu tanzen und bei Kaffee und Kuchen gemütlich Beisammen zu kommen.
Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, die der Kita von einem Elternteil zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem konnten die Kinder sich im Hobby Horsing ausprobieren. Das Hobby Horsing Starter-Set gewann die Einrichtung nur wenige Tage vor diesem Fest.





Die Erzieherinnen der Kita Regenbogen, Drachhausen

Polnisch-deutsches Theatertreffen



Foto: Adam Zyworonek

Zu einem besonders schönen Treffen hatte die Jänschwalder polnische Partnergemeinde Iłowa am 10. Mai eingeladen: ein „Theatertreffen von Senioren im deutsch-polnischen Grenzgebiet“. Gemeinsam wollten wir ein Theaterstück als „Schattentheater“ einstudieren, um es am Abend vor Publikum aufzuführen. Wir hatten keine Ahnung, wie Schattentheater funktioniert und was unsere Aufgabe sein würde. Aber voller Vorfreude auf das Wiedersehen mit unseren polnischen Freunden bestiegen 10 Seniorinnen und Senioren erwartungsvoll am Morgen um 8.00 Uhr den Kleinbus aus Iłowa, der uns am Abend auch wieder zurückbringen sollte. Sehr herzlich wurden wir im Kulturhaus von der Leiterin der Bibliothek Anna Olechnowicz-Lachowska und den polnischen Seniorinnen und Senioren begrüßt, so dass sich auch diejenigen, die erstmals von Jänschwalde dabei waren, sofort wohl fühlten. Bei einer gemeinsamen Kaffeetafel machten sich alle bekannt. Die schon über die vielen Jahre zu einer lieben Freundin gewordene Dolmetscherin Weronika Leszcz hatte dabei nicht so viel Arbeit, denn Gudrun Stark, Fritz Krautz, Inge Metack und Veronika Mattick konnten sich dank ihrer Sorbisch-Kenntnisse gut verständigen. Veronika kennt die sorbische Sprache noch von ihrer Oma und nimmt seit einiger Zeit an Sprachkursen im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum in Jänschwalde teil, um alles aufzufrischen.

Die künstlerische Leiterin des Projektes Susanne Wdowiak erläuterte die Aufgaben. So erfuhren wir auch, dass Schattentheater im 18. Jahrhundert aus China durch französische Legionäre nach Frankreich gekommen ist. Es ist Theater ohne Worte, bei dem jeder die Handlung verstehen kann. Susanne Wdowiak hatte eine Choreografie zu „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi als Schattentheater in Form einer Liebesgeschichte erarbeitet, welches wir nun umsetzen sollten. Die polnischen Senioren, die auch in Iłowa in einer Seniorentheatergruppe vereint sind, hatten Kostüme und Requisiten bereits vorbereitet und sich mit dem Stück beschäftigt, sodass wir nach Einteilung der Rollen eine erste gemeinsame Probe hinter einem weißen Vorhang absolvieren konnten. Die Hauptrollen waren von den polnischen Darstellern besetzt, welche uns Laien immer wieder hilfsbereit in den rasant wechselnden Szenen in unsere Aufgaben einwiesen. Es war ein schönes freundschaftliches Miteinander, und egal, ob als Bäume, als Hausdach, als Schwimmer, jeder nahm seine kleine Nebenrolle ernst, denn auch diese sind wichtig, und machten uns ganz viel Freude und Spaß. Nach drei Durchlaufproben konnte Susanne Wdowiak auch mit uns zufrieden sein und wir konnten der Aufführung am Abend in etwas gelassener Spannung entgegensehen. Natürlich stieg dann aber unsere Aufregung, als wir bemerkten, wie sich der Saal mit den erwartungsvollen Einwohnern aus Iłowa richtig gut füllte. Die Aufführung wurde dann begeistert aufgenommen und wir verstanden, warum wir auch die Reihenfolge und die „richtige“ Verbeugung üben mussten. Stehender nicht enden wollender Beifall war ein schöner Lohn für die harte Probe während des ganzen Tages. Die stellvertretende Bürgermeisterin Aldona Slipaczek-Jurek äußerte sich ebenfalls voller Bewunderung über die gemeinsame poetische Umsetzung dieses Theaterstückes als Schattentheater: „Wir haben damit wieder bewiesen, dass Europa im Kleinen funktioniert und dass unsere seit 2006 bestehende Freundschaft über Grenzen wertvoll ist und erhalten werden muss.“



Zwischen den Proben hatten wir bei einem gemeinsamen Spaziergang durch den wunderschönen wieder hergerichteten und gepflegten Schlosspark von Iłowa mit seinem alten Baumbestand, den blühenden Rhododendren, dem historischen Chinesischen und Japanischen Gartenteil darin, Erholung und Abstand gefunden. Es war für uns alle ein wundervolles Erlebnis bei und mit Freunden, für das wir dankbar sind.

Rosemarie Karge



Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG

Maibaum aufstellen und Serbska Reja



In Jänschwalde hat die Jugend den Maibaum am Vormittag des 1. Mai auf dem Dorfanger direkt neben dem Dorfteich aufgestellt. Das schöne Wetter, die Jänschwalder Blasmusikanten, Getränkewagen, Gullaschkanone und ein Kuchenstand lockten viele Einwohner zum Dorfteich, so dass eine richtige fröhliche Maifeststimmung herrschte. Damit standen auch die 12 jungen Männer um Richtmeister Noah Rex von Anfang an bei ihrer harten Arbeit unter Beobachtung. Die meisten Jugendliche waren in diesem Jahr erstmals dabei, wurden von Noah an den Stangen gut eingewiesen, immer wieder der Stamm akribisch ausgerichtet, so dass nach ca zwei Stunden der 25 m hohe Maibaum aufgerichtet war. Probleme für die Festigkeit hatte dann noch der lockere, sehr trockene Sand bereitet. Aber Noah hatte sicherheitshalber Eimer mitgebracht, so dass die Jungs im Dorfteich Wasser schöpfen und die Erde feststampfen konnten. Ein Tusch der Kapelle verkündete unter dem Beifall der vielen Besucher das vollendete Werk.



Während der ganzen Zeit hatten die Mädchen in ihren wendischen Trachten mit ihren Tänzen Freude bereitet und natürlich auch die Jungs mit Getränken versorgt. Dann gab es in diesem Jahr noch den „Tanz unter dem Maibaum“ mit Michael Apel, der bei wendischer Tanzmusik zu traditionellen wendischen Tänzen die Zuschauer zu Kreis- und Drehtänzen animierte. Bis in die frühen Abendstunden verweilten die Besucher auf diesem idyllischen Platz und begrüßten damit in geselliger Runde den Monat Mai.

Rosemarie Karge

50 Jahre „Rollys“ | Eine Geschichte vom Leben und dem Sound der wilden 70er

„Du sag mal, das können wir doch auch!“ Ein Satz aus einem Gespräch zwischen zwei jungen Männern. Wer hätte gedacht, dass dies der Anfang einer Jahrzehnte anhaltenden Ära wird? Die Beiden, frische 18 und 19 Jahre alt, verbindet während des Hörens ihrer Musikkassetten ein Gedanke: Wir gründen eine Band.
Die restlichen drei Mitglieder waren schnell gefunden und genauso motiviert gemeinschaftlich Musik zu machen, auch wenn die Voraussetzungen nicht zwingend die besten waren. Allesamt spielten aus dem Effeff Akkordeon, aber Bass, Akustikgitarre, Keyboard oder gar Schlagzeug? – Diese musikalischen Fähigkeiten hatte keiner. „Jeder von uns entschied sich, fast bewusst, für sein Instrument. Ich war immer wieder fasziniert von unserem damaligen Schlagzeuger, wie schnell er lernte, als hätte er es schon immer im Blut gehabt.“ so Dietmar Wetzke, ein langjähriges Bandmitglied.

Proben durften sie in der damals noch existierenden Turnower Schule. „Wir wurden schnell richtig gut, unser Repertoire umfasste bald über 40 Songs. Da kam der Wille vor Publikum zu spielen.“ Ging aber noch nicht, so ganz ohne Bandnamen. Dieser entstand dann jedoch ziemlich spontan. Ein Lehrer der hiesigen Dorfschule schrieb drei Namen an die Tafel, die Jungs entschieden sich für einen: die „Rollys“.



Ihren ersten Auftritt hatten die „Rollys“ am 12. Juli 1975 in Turnow. Was als mutiges Experiment begann, entwickelte sich rasant zu einer regionalen Erfolgsgeschichte. Bereits 1977 wurden sie in einem Zeitungsartikel als „eine der profiliertesten Jugendtanzformationen des Kreises“ beschrieben. Mit einem stetig wachsenden Programm aus Coverversionen von CCR, Smokie, den Rolling Stones, The Beatles, The Lords, The Kinks und weiteren Rocklegenden begeisterten sie ihr Publikum bei Tanzabenden, Preismaskenbällen, Kirmessen und Festen weit über die Ortsgrenze hinaus.
Johnny Wakelins „In Zaire“ war der Song, welcher vom Publikum regelrecht eingefordert wurde. „Das war mit Abstand der wichtigste Titel auf unserer Liste. Die Leute haben den richtig gefühlt und genau diese Emotionen kamen wiederum bei uns an.“ Und so wurden sie immer bekannter und zogen von Dorf zu Stadt über Land. Wer über 50 Jahre Musik macht, hat viel zu erzählen. Über Wechsel in der Besetzung, Herausforderungen in der DDR, über fehlende Technik, Improvisation und das Glück, irgendwann endlich West-Equipment ergattern zu können. „Da musste man eine Weile für geigen.“ erzählt Herr Wetzke mit einem Augenzwinkern. Bis zu 100 Auftritte im Jahr absolvierten die „Rollys“ in ihrer aktivsten Zeit – zusätzlich zu den wöchentlichen Proben, zur Lehre und Arbeit, Familiengründung und eben dem ganz normalen Alltag. Herr Wetzke beschreibt die Auftritte als Abenteuer. Als lauten, aufregenden Ausbruch aus der Realität, fernab von Verpflichtungen. Die Jahre verstrichen, immer auf dem schmalen Grat zwischen dem unverwechselbaren Gefühl handgemachte Musik mit anderen teilen zu können und gleichzeitig seinen Liebsten gerecht zu werden. „Ohne unsere Frauen wäre das alles nie möglich gewesen“, sagt Herr Wetzke. „Sie haben unsere Leidenschaft verstanden und mitgetragen. Dafür sind wir sehr dankbar.“ Auch wenn sich die Besetzung im Laufe der Jahrzehnte wandelte, es auch mal längere Unterbrechungen gab, weil das Leben der einzelnen Musiker eben zeitweilig nach mehr Aufmerksamkeit verlangte, verbinden sie noch heute Freundschaft, Sympathie und vor allem Respekt.



2016 war über die Band im Rahmen der Peitzer Kneipennacht in der Presse zu lesen: „als Turnower Formation der 70er Jahre mit Heimrecht, spielten sie die alten Hits und das verdammt nah am Original“ - ein weiterer eindrucksvoller Beweis, dass die Liebe zur Musik nie verblasst ist.
Heute besteht die Band aus vier Musikern aus Turnow und einem aus Tauer – Michael Gargula, Bernd Lehmann, Michael Kärgel, Hans-Olaf Pahn und Dietmar Wetzke. Wenn sie sich alle zwei Wochen treffen, dann ganz in der Nähe, in der ausgebauten Garage, ihrem Probenraum. Alles ist entspannter geworden und die Auftritte seltener. War die Energie für unzählige Fahrten, Auf- und Abbau und stundenlange Konzerte in ihren 20ern natürlich mehr vorhanden, als heute im besten Alter.



Dies ist keine Bandgeschichte voll von unendlichem Reichtum, Preisen und Erfolgen weit über Landesgrenzen hinaus. Vielmehr erzählt diese Geschichte von fünf Jungs, die gemeinsam Musikmachen, erwachsen wurden, auch andere Wege einschlugen, oder nur kurz abbogen. Sie erzählt von einem bemerkenswerten Wir-Gefühl, das über Jahrzehnte hinweg Bestand hat - in einer Welt, die sich unaufhörlich wandelt. Eine Geschichte eines unerloschenen Feuers, welches nunmehr 50 Jahre brennt, mit allen Freundschaften, allen Veränderungen, die das Leben so mit sich bringt und allen unterstützenden Familien im Hintergrund - Das ist Erfolg, der sich nicht messen lässt, aber tief spürbar ist.
Und wenn es eine Jubiläumsfeier gäbe, dann doch sicher dort, wo alles begann. Denn so schließe sich der Kreis. Und wenn die ersten Töne erklängen, dann würde es sich nicht anfühlen, wie ein bloßer Rückblick, sondern wie ein echtes Weiterleben – ein „that’s the way it is.“. Mit dem Wissen, dass Musik manchmal ganze Leben miteinander verbindet, möchte ich mich für das spannende Interview bedanken. Bei Herrn Dietmar Wetzke – einer der beiden Jungen, dessen gemeinsamer Jugendtraum zu einer Lebensmelodie wurde.

Lor





Termin	Veranstaltung
08.06.2025 ab 14:00 Uhr	**Pils Plins Festspiele** BgZ „Zum Goldenen Drachen“ Dorfstraße 59, 03185 Drachhausen/Hochoza
09.06.2025 ab 10:00 Uhr	**Deutscher Mühlentag** Musikalischer Trachtenfrühschoppen an der Holländermühle Turnow, Ausbau Windmühle 5, 03185 Turnow-Preilack/Turnow-Pśiłuk
13.06.2025 12:00 Uhr	**Zeit zur Einkehr - Eine halbe Stunde Orgelmusik** evangelische Kirche Peitz Markt 1a, 03185 Peitz/Picnjo
14.06.2025 ab 08:00 Uhr	**30. Brandenburger Landpartie in Jänschwalde** Konsum Jänschwalde und Bio-Agrarbetrieb Sven Ballack
14.06.2025 10:00 - 13:00 Uhr	**Führung durch die Sonderausstellung** "80 Jahre Kriegsende 1945" „Am Pulverturm“ Mauerstraße 14, 03185 Peitz/Picnjo
15.06.2025 ab 10:00 Uhr	**30. Brandenburger Landpartie in Turnow** Agrargenossenschaft Vorspreewald e.G. & VERDIE GmbH/Landfleischerei Turnow, Frankfurter Straße 1, 03185 Turnow-Preilack/Turnow-Pśiłuk
20.06.2025 18:00 Uhr	**Alter Kahn und Junge Liebe** DEFA Heim[at]Kino Bedum-Saal in der Amtsbibliothek Schulstraße 8, 03185 Peitz/Picnjo
20.06.2025 19:00 Uhr	**"1945 - Kampf an der Lausitzer Neiße"** Vortrag des historischen Vereins Festungsscheune Hauptstraße 9, 03185 Peitz/Picnjo
21.06.2025 12:00 Uhr	**„improviser in residence“ Willi Kellers & Friends - Jazz-Konzert mit Uschi Brüning Quartett, Artist Talk, Unechte Grenzgänger und Boom Box** Festungsscheune open-air Hauptstraße 9, 03185 Peitz/Picnjo
27.06.2025	**XV. Internationales Folklorefestival Łužica - Łužyca - Lausitz,** Drachhausen/Hochoza
28.06.2025 19:00 Uhr	**Jazz in der Hütte** Konzert mit Volker Jaekel (Orgel und Cembalo) und Gert Anklam (Saxophon), Hochofenhalle des Königlichen Hüttenwerks zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
01.07.2025 19:30 Uhr	**Satie/re und Märchen** **Klavierkonzert zum 100. Todestag Erik Saties mit Veronika und Wolfgang Glemser** Klassik im Festungsturm Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
04.07.2025 12:00 Uhr	**Zeit zur Einkehr - Eine halbe Stunde Orgelmusik** evangelische Kirche Peitz Markt 1a, 03185 Peitz/Picnjo
05.07.2025 20:00 Uhr	**Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Rollys (Kartenvorverkauf: 29.06. ab 9 Uhr, im Schulweg 21, Turnow)** Gaststätte "Goldener Krug" Dorfstr. 53, 03185 Turnow-Preilack/Turnow-Pśiłuk
06.07.2025 19:00 Uhr	**Musikalische Erzählungen: Szpilmans Reise im Film und am Klavier** Klassik im Festungsturm Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo

Möchten Sie Ihre Kulturveranstaltung auch veröffentlichen? Dann nutzen Sie den Link https://tinyurl.com/292rh8us, um einen kostenlosen Eintrag in die landesweite Veranstaltungsdatenbank zu beantragen. Diese Datenbank ist die Grundlage für viele Veranstaltungslisten, auch der oberen.

Ihre Veranstaltung zählt!

QR-Code scannen und Teil der landesweiten Datenbank werden!

Oder per Mail an event@peitz.de

Erleben Sie ein Fest der Kulturen – Das Internationale Folklorefestival Łužica-Łužyca-Lausitz



Vom 26. bis 29. Juni 2025 lädt die DOMOWINA mit zahlreichen Partnern bereits zum 15. Mal zu einem außergewöhnlichen Festival, das die Welt in die Lausitz bringt! In diesem Jahr dürfen wir Tanz- und Folkloregruppen aus Portugal, Senegal, Kroatien, Polen, Rumänien, Tschechien und der Slowakei begrüßen – ein wahres Fest der Kulturen!
Am Donnerstag, 26. Juni, beginnt das Festival in der historischen Altstadt von Budyšin/Bautzen mit einem Festumzug und der feierlichen Eröffnung auf der Hauptbühne des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters.



Am **Freitag**, den **27. Juni**, wird das idyllische **Hochoza/Drachhausen** in der Niederlausitz zum Mittelpunkt des Festivals. Hier erwartet Sie ab 18 Uhr ein ganz besonderer Abend: Nach der Eröffnung auf der Hauptbühne, mit den Nachwuchsgruppen, können Sie auf den umliegenden Bauernhöfen und Bühnen internationale Folklore hautnah erleben. Lassen Sie sich von den mitreißenden Tänzen, Gesängen und Rhythmen der Folkloregruppen aus aller Welt begeistern. Tauchen Sie ein in eine bunte Mischung aus Traditionen, die die Vielfalt unserer Welt widerspiegeln.

Doch das ist noch nicht alles: Während Sie den faszinierenden Darbietungen lauschen, haben Sie auch die Gelegenheit, regionale kulinarische Spezialitäten der Lausitz zu probieren - für jeden Geschmack ist etwas dabei.



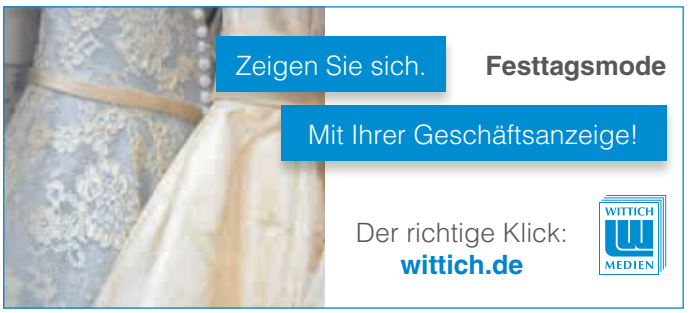
Ein weiteres Highlight in Drachhausen ist das **„Drachhausen Spezial“**. Der Auftritt der Lutzketaler Musikanten sorgt für einen unvergesslichen musikalischen Abend. Die Mischung aus traditioneller Folklore und modernen Klängen wird das Publikum begeistern und für eine einzigartige Atmosphäre sorgen. Tanzen Sie mit, singen Sie mit und lassen Sie sich von der Musik aus aller Welt mitreißen!
Am Samstag und Sonntag geht es dann in Crostwitz weiter, wo die traditionell geschmückten Bauernhöfe erneut zur Bühne für Folklore und Kultur werden.

Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns die kulturelle Vielfalt!



Vom 26. bis 29. Juni 2025 erwartet Sie ein unvergessliches Festival der Musik, des Tanzes und der Traditionen. Markieren Sie sich den Freitagabend in Drachhausen in Ihrem Kalender und erleben Sie internationale Folklore in einer der schönsten Regionen Deutschlands!

Wir laden Sie herzlich ein – kommen Sie und lassen Sie sich verzaubern!



Die Wildnis Stiftung



MUSIK
Gitarrenduo Simon & Tobias Tulenz
Harfenistin Christine Högl

FÜR DIE GANZE FAMILIE
Hüpfburg
Bastel- und Aktionsstände
Infos rund um Wildnis und Wildtiere
Kulturfee Serbska kulturna SONINA
Naturfoto-Buchvorstellung

KULINARISCHES
Verkaufsstände mit Käse und regionalen Spezialitäten, Getränke

15. Juni 2025: Feiern Sie mit uns 25 Jahre Wildnisstiftung!

Entdecken Sie die Schönheit der „Wunderwelt Wildnis“ bei einem Fest für alle am 15.6.2025 von 13-16 Uhr rund um die historische Darre in Lieberose. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik, Mitmachaktionen und spannenden Einblicken in unsere Wildnisgebiete.

Weitere Infos unter **www.wildnisstiftung.de/wildnis-vor-deiner-haustuer**





Bandwettbewerb „BANDS ON STAGE“ von enviaM startet

enviaM fördert Nachwuchsmusiker: Bereits zum vierten Mal findet der regionale Bandcontest „BANDS ON STAGE“ von enviaM in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt statt. Mit dem Wettbewerb will enviaM regionalen Nachwuchsbands eine Bühne bieten und diese in ihrer Entwicklung fördern. Der Wettbewerb startet ab Juni in Sachsen und endet am 16. August in Sachsen-Anhalt. Aktuell können sich Nachwuchsbands aller Stilrichtungen bis zum 30. Mai unter www.bands-on-stage.de bewerben, um Geldpreise, Konzertauftritte, Coachings und Workshops zur weiteren individuellen Entwicklung zu gewinnen. Im Wettbewerb treten die Bands mit einem 15-Minuten-Set gegeneinander an. Dabei spielt es keine Rolle, ob eigene Songs oder Cover gespielt werden.
Die Jury besteht aus professionellen Musikern, PR-Fachleuten, Kulturmanagern und kommunalen Vertretern.



An folgenden Terminen findet der Bandwettbewerb „BANDS ON STAGE“ 2025 statt:

- Sachsen: 22. Juni auf Schloss Wildeck, Zschopau (Open Air)
- **Brandenburg: 03. August auf dem Fischerfest Peitz (Open Air)**
- Sachsen-Anhalt: 16. August auf dem Mondsee Festival, Hohenmölsen (Open Air)

Anmeldungen sind bis zum 30. Mai unter www.bands-on-stage.de möglich.

Liebe Leserinnen und Leser,

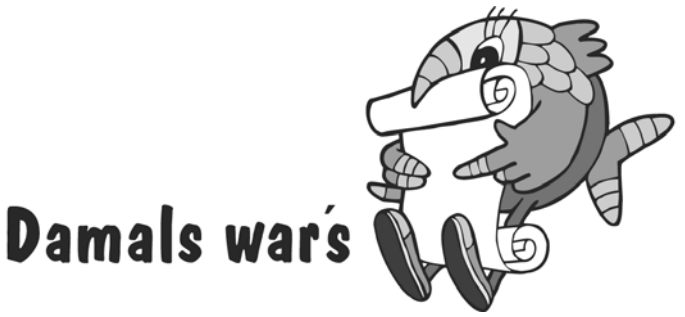


wegen der vielen Nachfragen und der bisherigen überwältigenden großen Teilnehmerresonanz lädt Sie der Historische Verein zu Peitz e. V. **am 20. Juni 2025 in der Festungsscheune** in Peitz ein. Diesmal stellen wir das neuerschienene Buch **1945 - Kampf an der Lausitzer Neiße“ vor.** In diesem Zusammenhang werden u. a. durch den Referenten kriegsgeschichtliche Ereignisse in Guben, Schlagsdorf (Albertinenaue), Bademeusel, Cottbus und Forst vorgetragen und mit jeweiligen Auszügen aus dem zu besprechenden Buch angereichert.

Geschichte und Geschichten aus Peitz
Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.
Thema: "1945 - Kampf an der Lausitzer Neiße“
Termin: 20. Juni 2025
Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr
Ort: Festungsscheune, Restaurant Zeughausschmiede
Referent: Herr Christoph Malcherowitz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist wie immer frei. Wir würden uns sehr freuen, Sie am **Freitag**, den **20. Juni 2025** um **19:00 Uhr** in **der Festungsscheune des Restaurant Zeughausschmiede begrüßen** zu dürfen.

Es grüßt Sie recht herzlich Ihr Christoph Malcherowitz, Vorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e.V.



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte | Das Landambulatorium 1976-1982

3. Fortsetzung

1980 sind für das künftige Ambulatorium in der Dammzollstraße zusätzlich 34 Planstellen angedacht, die schrittweise Jahr um Jahr (9 in 1981, 14 in 1982 und 6 in 1983) personell besetzt werden können. Auch die vier Gemeindeschwestern Irmgard SCHAUER (Peitz), Marie-Luise LOBEDA (Drachhausen), Frieda SCHÖTZIG (Turnow) und Luise HANSCHKE (Neuendorf) werden in das Kollektiv des Landambulatoriums aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit den drei Hausärztinnen im Medizinischen Betreuungsbereich (MBB) Peitz lässt sich so leichter organisieren und die gemeinsam durchgeführten Außensprechstunden in den umliegenden Gemeinden verkürzen weiter die Wartezeiten in der Stadt.

Die DDR schließt sich als eine der ersten Staaten der von der WHO empfohlenen neuen Klassifikation der Diagnosen an. Ihre Anwendung bringt einige Umstellungen, fördert aber eine präzisere Diagnosestellung und Vergleichbarkeit der Daten. Deshalb werden diese in der DDR erhobenen statistischen Daten gerne in der internationalen wissenschaftlichen Diskussion zu medizinischen Themen verwendet.

In der Konsumgaststätte „Stadt Peitz“ im Markt 14 steigert sich das kollektive Faschingsvergnügen zu einem echten Gaudi. Die meisten waren einfallsreich und originell kostümiert. Allen voran eine wunderhässliche Hexe, die manchen wilden Ritt vorführte. Schwester Christa lieferte einen ihrer närrischen Lageberichte. In bester Stimmung und bei Schabernack wurde immer wieder das Ende verschoben. Einen Monat später feiert hier das überwiegend aus Frauen bestehende Kollektiv von einer Prämie für die Herz-Kreislaufstudie unterstützt festlich den Internationalen Frauentag. Als Kraftfahrer wird nur noch Herr Lothar NAGGATZ für die Versorgungsfahrten und die Einsätze mit der Hausärztin Frau TREBE benötigt, die selbst keine Fahrerlaubnis besitzt.



Abb. 22: Kraftfahrer Lothar NAGGATZ mit dem Dienstwagen am Lutherplatz 6

Die jährlichen Objektbegehungen mit einem Ratsmitglied bieten die Gelegenheit ungelöste Probleme vor Ort anzusprechen. Das benachbarte Gebäude Schulstraße 5 ist an die Heizung im Landambulatorium angeschlossen.

In diesem Gebäude befindet sich die Peitzer Kinderkrippe I. Weil in der obersten Etage des ehemaligen Fabrikgebäudes der Strumpffabrik Linke eine Familie wohnt, muss auch am Wochenende geheizt werden. Einen angedachten Fernwärmeanschluss an die Textilfabrik in der Schulstraße hat der Rat der Stadt noch nicht organisieren können.

Ab dem 1. Juli wird der eigene Bereitschaftsdienst in den Dringlichen Hausbesuchsdienst (DHD) der Allgemeinmediziner vom Kreis Cottbus-Land eingeordnet. Auch mit einer Dringlichkeitsbescheinigung erhielt Frau Dipl. Med. PAULICK von der Post für ihr neues Heim keinen Telefonanschluss und die Peitzer Ärzte gaben ihren Widerstand gegen die von der Kreisärztin schon länger angestrebte Zusammenlegung mit dem DHD-Cottbus-Land auf. Der gemeinsame Bereitschaftsdienst war in der Cottbuser Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße organisiert. Immerhin konnte noch erreicht werden, dass in Peitz ein Rettungswagen stationiert wird, damit die Einsatzzeiten akzeptiert werden. Die Peitzer Patienten gewöhnen sich nur schwer an die neue Regelung. Sie wollen keine fremden Ärzte und klingeln nicht nur aus der Nachbarschaft bei den dienstfreien Peitzer Ärzten.

Bei Wahrung der freien Arztwahl konzentrieren sich die Hausärzte auf Schwerpunktbereiche. Für Frau TREBE sind es die Orte Drachhausen, Drehnow, Turnow und Preilack, für Frau Dipl. Med. PAULICK Peitz und für Herrn Dipl. Med. KNOLL Neuendorf, Maust und Willmersdorf. Damit ist ein weiterer Schritt zur umfassenden medizinischen Betreuung in ihrer Einheit von Prophylaxe, Therapie und Nachsorge für einen bestimmten territorialen Bereich getan.

Trotz der Ferienzeit kommen im Juli zum zweiten Blutspendertermin in diesem Jahr 52 Spender, im März waren es 72, darunter neun aus dem eigenen Kollektiv. Da ist mit den Voruntersuchungen und dem anschließenden Spenderfrühstück aus belegten Broten, warmer Wurst und Kaffee große Betriebsamkeit in allen Räumen im Lutherplatz 6.

Nach einem fröhlichen sommerlichen Kegelabend an der „Fischerhütte“ startet Mitte Oktober der Betriebsausflug mit Angehörigen nach Oybin und Johnsdorf. Ein Bus bringt die Ausflügler in das Zittauer Gebirge zum Wandern. Nach dem Monate vorher mühsam organisierten Mittagessen in Johnsdorf ging es weiter nach Oybin. Die „Kaffeestuben“ konnte die zu große Gruppe nicht auf einmal bedienen. Die Gastronomie in der DDR ließ viele Wünsche offen. Der Tag des Gesundheitswesens wird in vorweihnachtlicher Stimmung im „Kastanienhof“ in Turnow gefeiert. Ein weiteres Jahr geht trotz einiger Veränderungen im Arbeitsablauf und erneut gestiegenen Anforderungen im gefestigten Miteinander harmonisch zu Ende.

Das neue Jahr 1981 beginnt mit Erschwernissen. Ein Dienstwagen muss wegen erheblichen Schäden und großer Störanfälligkeit nach elf Jahren Dauereinsatz aus dem Verkehr gezogen werden. Nun steht für vier Ärzte und die Versorgungsfahrten nur noch ein Fahrzeug, der relativ neue Moskwitsch ZP 54-01 zur Verfügung. Herr MR Otto BÜRGER hat aus finanziellen Gründen seit Jahresbeginn seinen Arbeitsplatz in der Betriebssanitätsstelle der Forstwirtschaft aufgegeben und ist in die Poliklinik des Kraftwerk Jänschwalde gewechselt. Der Kreisärztin war es recht, denn die personelle Besetzung der Poliklinik war eines ihrer Sorgenkinder. Im Januar suchten ehemalige Bürger-Patienten im Landambulatorium einen neuen Hausarzt. Vier Betriebsgewerkschaftsleitungen und Betriebsleiter (Binnenfischerei, Forstwirtschaft, Kreisbetrieb für Landtechnik und Agrochemisches Zentrum) protestieren beim Rat des Kreises und lehnen überraschend die angebotene Hilfe aus dem Landambulatorium ab. Dadurch beerdigen sie die Integration des Betriebsgesundheitswesen in das entstehende neue Ambulatorium Peitz in der Dammzollstraße. In der Betriebssanitätsstelle der Forstwirtschaft werden die betriebsärztlichen Aufgaben in zwei Sprechstunden am Montag und Mittwoch von den Betriebsärztinnen Dr. med. STIEBER aus der Betriebssanitätsstelle vom Braunkohlentagebau und der Dipl. Med. ZURBEL voll und ganz erledigt. Verloren gegangen waren nur die „Extrawürste“. Die Betriebssanitätsstelle war praktisch wie eine staatliche Arztpraxis geführt worden, ohne an den Bereitschaftsdiensten und anderen Verpflichtungen Teilhabe zu haben.



Abb. 23: Die Sekretärin Frau Gudrun SCHULZ

Da der Schriftverkehr auch im Zusammenhang mit den Zuarbeiten zum Neubau des Ambulatoriums in der Dammzollstraße außerordentlich zugenommen hat, darf eine Sekretärin eingestellt werden, die mit Frau Gudrun SCHULZ gefunden ist. Sie entlastet zugleich die Verwaltungsleiterin Frau LIEBNER.
Anfang Februar steigt in der „Fischerhütte“ eine von der AGL-Vorsitzenden Schwester Christa sehr gut vorbereitete Faschingsveranstaltung. Erfreulich, dass von mehreren Abteilungen niveauvolle Darbietungen eine besondere Hochstimmung der Heiterkeit erzeugten. Wieder war die gastronomische Versorgung einsame Extraklasse in der Peitzer Region. Die Wirtin Frau SCHMIEDEL umsorgte uns aufmerksam. Die perfekt aufgelegte Discomusik von Herrn MÖGE hatte großen Unterhaltungswert und gestattete mit flotten Rhythmen kaum eine Pause. Herr Dr. med. vet. OLM hielt die fröhliche Stimmung perfekt mit seiner Kamera fest.







Abb. 24: Der Till hielt in gereimter Form dem Jahresablauf besinnlich heiter den Spiegel vor



Anlässlich des Frauentages hat die Gewerkschaftsleitung einen Besuch der Cottbuser Stadthalle organisiert, in der ein auf den Tag zugeschnittenes buntes Programm angeboten wird. Frau Dipl. Med. PAULICK brachte auch die Veteraninnen Liesbeth FINDEISEN und Maria SIMPER mit. Nach einem gemütlichen Treff im neu eröffneten Kaffee am Altmarkt blieben der Auftritt von Hans-Jürgen BEYER und die Kindertanzgruppe der Deutschen Post länger in der Erinnerung.

Fortsetzung folgt

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sie wollen verreisen

und dabei in Deutschland bleiben?

Reisemagazine von LINUS WITTICH

www.treffpunktdeutschland.de

Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:

Samstag, 21.06.2025
13:30 - 14:00 Uhr

„Tiere und Pflanzen als Wetterpropheten“

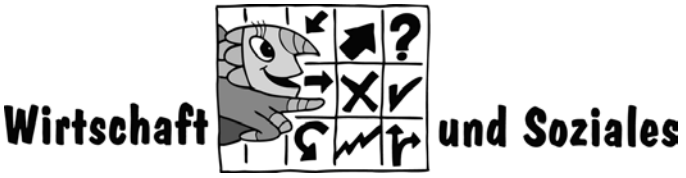


Gern folgte Ute Henschel, Leiterin der Niedersorbischen Sprachschule Cottbus wieder der Einladung von Museumsleiterin Rosi Tschuck zu einem Vortrag im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde am 7. Mai. 16 Besucherinnen und Besucher aus Jänschwalde, Tauer, Radewiese und Schönhöhe lauschten dann auch gespannt den interessanten lebendig vorgetragenen Geschichten über verschiedene Wetterpropheten.
So stimmten alle zu, dass durchaus auch der Mensch ein Wetterprophet ist, denn: „Jeder kennt Kopfschmerzen, Schmerzen in den Knochen, wenn sich das Wetter ändert. Früher haben sich die Menschen mehr dem Wetter ausgesetzt, desto immuner waren sie.
Es gab keine Allergien, da sie sich auch normal ernährten. Die älteren Leute gerade im ländlichen Raum sind gegen Wetterkapriolen gefeit“, erklärte Ute Henschel. So erfuhren auch alle, auf welche Art die Wolken, die Tiere, die Pflanzen und auch die Insekten Wetterpropheten sein können, wenn man sie genau beobachtet.
An Wetterregeln oder den Hundertjährigen Kalender zu glauben ist das eine, man sollte auch das Wetter beobachten, ob sie stimmen. So trifft der Hundertjährige Kalender, der von Mauritius Knauer im 16. Jahrhundert entwickelt wurde, im Vergleich zu 2025 bis jetzt nur bedingt zu.
Es waren kurzweilige 90 Minuten, die allen neue Erkenntnisse aber auch Bestätigung eigener Wettererlebnisse brachten, über die man sich noch auf dem Heimweg miteinander austauschte.

Rosemarie Karge







Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei
Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz
Schiedsmann Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung
Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela
Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff" – Ines Puder
Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.
Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grießen
Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grießen
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@haus-der-familie-guben.de
- Beratungen, Seminare, Projekttage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen
Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.
Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597**
oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de
Di., 03.06.2025
10:00 – 16:00 Uhr IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus
Do., 17.06.2025
10:00 – 16:00 Uhr, IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus
Di., 24.06.2025
10:00 – 16:00 Uhr, Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Di., 25.06.2025
10:00 – 16:00 Uhr, Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus
Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung
AWO: Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung
Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge
Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/
Sozialer Dienst des Landkreises
Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz
August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle
Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise
Mi.: Beratungsstelle geschlossen
Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung
Mo. und D.i: 08:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel"/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)
Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)
Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr,
Markenausgabe von 10:30 Uhr – 11:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)
Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750
Di. und Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99
Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz
Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
des SOS Kinderdorf Lausitz
Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße
in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff
04.06.2025 10:00 – 12:00 Uhr
weitere Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
Tel.: 03562 6933-22;
E-Mail: forst@pflegestuetzpunkt-brandenburg.de

Familien- und Nachbarschaftstreff
Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678
Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,
Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
verschiedene Angebote an allen Tagen
Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin
(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein
Südflügel: EG - 2. OG
Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

124. PEITZER UNTERNEHMER-STAMMTISCH

eine Initiative des

Wirtschaftsrat Peitz e. V.
Unternehmer für die Region

Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes:

am Dienstag, dem 03.06.2025

18:00 Uhr

am „Gerätehaus der Peitzer Feuerwehr“

Thema:

„Besichtigung der Peitzer Feuerwehr“

und im Anschluss

„Sommerfest mit Grillbuffet“

auf dem Gelände der Alten Molkerei in Peitz vom Hotel „Zum Golden Löwen“

Eine Anmeldung bis 02.06.2025 ist erforderlich!

Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o. E-Mail: info@bubner-plank.de



Zuwachs in der Kita Regenbogen in Drachhausen

Seit dem 29.04.2025 wohnen 4 neue Pferde in der Kita Regenbogen.
Der Märkische Turnerbund und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport möchten mit Hilfe von Starterpaketen „Hobby Horsing” die Bewegung von Kindern fördern.
Die Kinder der Kita Regenbogen erhielten so ein heiß begehrtes Starterpaket. Darin enthalten sind vier Pferde, Hürden, ein Wassergraben, Urkunden und Schleifen. Nun wird auf den Fluren und im Garten intensiv geritten und sich bewegt. Einige Kinder bringen sogar ihre eigenen teilweise selbstgebauten Pferde mit.
Wer mehr erfahren möchte kann sich unter #sportland brandenburg, #maerkischerturnerbund und #land brandenburg über Hobby Horsing informieren.

Das Team der Kita Regenbogen Drachhausen





Ausflug ins Piccolotheater

Das Piccolotheater in Cottbus ist ein professionelles Theater für Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene. Dort führen die Darsteller/innen Kinder- und Jugendtheater, Puppen und Fingerspiel, sowie Tanz und Theaterpädagogik auf. Für die Vorschulgruppe der Kita Kunterbunt ging es am 30.04. nach Cottbus zum Theaterstück: **Das Neinhorn**.
Ein Trotzstück nach dem Buch von Marc Uwe Kling zum Zauberwort NEIN für Kinder ab 4 Jahren. Das Wort: NEIN ist ein echtes Zauberwort, ein Zi-Za-Zauberwort: Es weckt die schönsten Kräfte, kann Menschen vor den Kopf stoßen, Freunde verärgern und Eltern auf die Palme jagen.



Dies Stück ist für alle kleinen und großen Menschen, denen das Zauberwort schon einmal den letzten Nerv raubte. Wir begonnen unseren Ausflug mit einer spannenden Busfahrt.
Einmal von Preilack bis nach Cottbus mit dem Linienbus. Die Kinder fanden selbst die Busfahrt schon total aufregend. In Cottbus angekommen, liefen wir zum Piccolotheater, wo wir uns dann das Stück: „Das Neinhorn“ anschauten. Das Theaterstück hat den Kindern gut gefallen. Sie waren glücklich.

Das Team der Kita Kunterbunt aus Preilack



Osterfest in der Kita Kunterbunt

Anfang April genossen die Kinder des Kindergartens Kunterbunt die angenehmen Frühlingstemperaturen und freuten sich auf das Osterfest. Die Kinder haben gebastelt, gesungen und Eier angemalt. Am 15.04. war es dann so weit. Wir haben mit allen Kindern ein Osterfest gefeiert. Um 8:00 Uhr gab es ein leckeres Osterfrühstück mit Osterzopf und Marmelade.
Gegen 10:00 Uhr starteten wir mit einem Osterspaziergang durch das Dorf. Das Highlight waren die Mädchen mit ihren hübsch geschmückten Trachten.
Vielen Dank an Bettina Schulz und Doreen Wackernagel für das vorbereiten der Tücher und Schürzen. Frau Hensel und Nadine haben den Mädchen die Trachten angezogen.
Am Ende des Osterspaziergangs suchten wir in einem kleinen Wäldchen das Osterwasser. Im Kindergarten angekommen, versteckte der Osterhase für jedes Kind ein Osterkörbchen. Darin waren ein Osterei, ein Schokoladenosterhase und ein selbstgebastelter Osterhase der Eltern.
Alle Kinder hatten Spaß. So ließen wir den Tag mit einem schönen Abschluss ausklingen.

Das Team der Kita Kunterbunt aus Preilack







Alles rund ums Ei – Osterferien im Hort

In den Osterferien der Kita Lutki Jänschwalde drehte sich in diesem Jahr alles rund um das Thema Ostern und sorbsiche Osterbräuche.
Die Ferien starteten wir mit einem Bastelprojekt. Gemeinsam mit den Kindern bastelten wir tolle Osterdekoration und in Vorbreitung auf das Verzieren der sorbischen Ostereier, auch hübsche Osterkörbchen.
Im sorbisch-wendischen Heimatmuseum Jänschwalde konnten die Kinder, mit Hilfe und unter Anleitrung von Frau Tschuck, sorbsiche Ostereier mit buntem Wachs verzieren und gestalten. Im Anschluss konnten die Kinder das Museum und die Ausstellungsstücke erkunden und bestaunen. Frau Tschuck konnte uns mit ihren Berichten und Erzählungen viele interessante Einblicke aus der Welt der Sorben und ihren Bräuchen geben.



Viel Spaß und Freude hatten die Kinder auch beim Backen. Der leckere Spiegeleikuchen wurde bis auf den letzten Krümel vernascht und wir verabschiedeten uns in ein sonniges Osterwochenende.

Das Waleien, oder Eiertrudeln (sorbisch: Walkowanje) ist ein traditioneller Osterbrauch, dem wir uns in der zweiten Ferienwoche widmeten. Dazu fuhren wir wieder zu Frau Tschuck ins Museum nach Jänschwalde. Die Kinder zeigten beim Waleien viel Geschick und Motivation. Beim anschließenden Osterwasserholen am Dorfteich konnten sie einen weiteren sorbischen Brauch erleben.
Die verbliebenen Möhren vom Osterhasen verarbeiteten die Kinder zu einem köstlichen Möhrenkuchen. Mit einem Osterspaziergang auf den Spielplatz Jänschwalde beendeten wir unsere Ferien aktiv und mit viel Bewegung.



Auch bei unseren Kleinsten im Kindergarten wurden die sorbischen Osterbräuche gepflegt. Die Kinder verzierten Eier mit der Wachsmaltechnik und färbten in mehreren Schichten, sodass einzigartige Kunstwerke entstanden. Nach Ostern fuhren die Kindergartenkinder auch ins Museum, um den Brauch des Osterwasserholens sowie des Waleiens kennenzulernen und zu erleben.

Das Team der Kita Lutki Jänschwalde Ost

Maibaum im Kindergarten Jänschwalde



Am 30. April haben wir in unserem Kindergarten in Jänschwalde den Maibaum aufgestellt, wie es regional in vielen Dörfern am 1. Mai Brauch ist. Wir haben eine Girlande und einen Kranz aus frischem Tannengrün gewickelt und mit Bändern in den sorbischen Farben geschmückt. Einige Eltern und Kinder aus dem Hort haben uns tatkräftig dabei unterstützt.
Das diesjährige Motto war 'sorbisch modern' und dafür hat Frau Büttner, Erzieherin der WITAJ Gruppe, Röckchen im sorbischen Stil genäht. Unsere Jungen wurden schick angezogen und wir haben am Anfang des kleinen Programms das Lied „Majski bom“ gesungen. Den Maibaum stellten unsere Jungs mit Hilfe von unseren Erziehern auf. Anschließend haben sie den Baum mit Birkenzweigen geschmückt. Unter der Anleitung unserer Vorschulerzieherin Frau Krüger, haben alle Kinder den Tanz “stup dalej” im Kreis um den Maibaum getanzt. Zum Abschluss haben wir noch laut “Majski bom, majski bom, to jo rědny bom!” gejubelt und geklatscht.



Team der Kita Lutki aus Jänschwalde

Ostertag in der Kita “Wirbelwind“: Der Osterhase war da!

Die Aufregung in der Kita „Wirbelwind“ in Drehnow war am 16. April förmlich greifbar. Alle kleinen und großen Kinder konnten es kaum erwarten: Würde der Osterhase wohl vorbeikommen?



Der Tag begann mit einem fröhlichen Osterfrühstück. Der Tisch bot allerlei Köstlichkeiten, und natürlich durften die leuchtend bunten Ostereier nicht fehlen. Wer an diesem Morgen besonders viele Hasen sehen wollte, war bei uns goldrichtig! Mit selbst gebastelten Hasenohren auf den Köpfen sangen die Kinder ihre liebsten Osterlieder. Die Vorfreude auf das, was noch kommen sollte, stieg mit jeder Strophe.
Dann war es endlich so weit: wir zogen unsere Schuhe an und gingen hinaus in den strahlenden Sonnenschein! Das Ziel war der Hasenwald. Ob der fleißige Osterhase etwas versteckt hatte?



Mit wachsamen Augen und feinen Spürnasen machten sich die kleinen Entdecker auf die Suche. Alle Bäume und jeder verdächtige Mooshügel wurden inspiziert. Und tatsächlich! Der Osterhase hatte seine Spuren hinterlassen und für jedes Kind eine Kleinigkeit versteckt. Die Freude war groß, als jedes Kind stolz sein gefülltes Körbchen in den Händen hielt.
Voller schöner Erinnerungen an diesen Tag waren die Kinder der Kita „Wirbelwind“ nun bestens auf die Osterzeit vorbereitet und konnten es kaum erwarten am bevorstehenden Osterwochenende nochmals auf die Suche zu gehen.

Kita "Wirbelwind" Drehnow

Vereinsleben



AWO - Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des AWO - Ortsvereins Peitz zur Mitgliederversammlung ein.

Datum: Donnerstag, 12. Juni 2025
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: AWO - Seniorenbegegnungsstätte Peitz
Oase 99, Jahnplatz 1, 03185 Peitz

Es erfolgt der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, ein Vertreter der Stadt Peitz wurde eingeladen und eine Folklore Vorführung ist vorgesehen.
Für Kaffee und Kuchen wird natürlich auch wieder gesorgt.

Der Vorstand

Die einträchtige Ostereiersuche – über 90 Kids waren diesmal dabei!



Liebe Mitbürger von nah und fern, Freunde und Gäste der Eintracht Peitz,
herzlichen Dank für eure zahlreiche Teilnahme an der Ostereiersuche 2025! Es war wieder ein wunderschöner Tag voller Freude, Spannung und gemeinsamer Momente, die unser Vereinsleben bereichern und zugleich auch alle Kids glücklich gemacht hat.
Ein besonderer Dank gilt unseren großzügigen Sponsoren & Spendern, deren Unterstützung maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltung geführt hat. Ohne eure Hilfe wäre die Ostereiersuche in diesem Rahmen nicht möglich gewesen. Euer Engagement und euer Einsatz zeigen, wie stark unsere Gemeinschaft ist.
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, euch alle wieder bei einer weiteren fröhlichen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!
Vielen Dank nochmals an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Tag so unvergesslich zu machen!
Mit sportlichen Grüßen

Eure Eintracht Peitz





Trachtenfrühschoppen an der Turnower Mühle

Am 27. April fand an der Turnower Mühle bei sonnigem Wetter der erste musikalische Trachtenfrühschoppen statt.
Der Mühlenverein Turnow e.V. und die Turnower Trachtenmädels hatten dazu eingeladen, die sorbisch/wendischen Trachten auszuführen und das Tanzbein zur Blasmusik der „Drachencombo“ aus Drachhausen zu schwingen.
Gleich zu Beginn der Veranstaltung besuchte uns die Trachtentanzgruppe aus Bärenbrück und zeigte uns verschiedene Trachten und Tänze, die typisch für unsere Region sind.

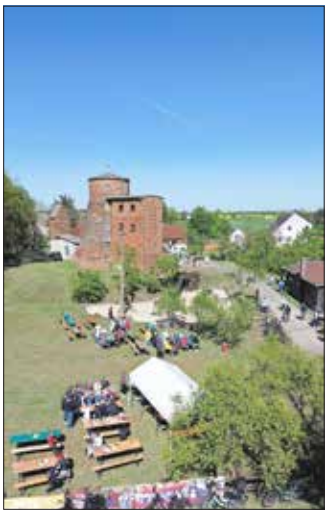


Foto: Christian Petatz

Wie vielfältig die sorbisch/wendischen Trachten sind, konnten unsere Besucher an diesem Tag bestaunen. Viele Gäste aus nah und fern waren begeistert, welch farbenfrohe Vielfalt unsere Trachten zu bieten haben und zum Teil seit über 60 Jahren in den Schränken wohlbehütet aufbewahrt werden.





Müller Karl öffnete die167-jährige Holländermühle der Familie Dubrau. Er empfing die zahlreich zu uns gereisten Gäste mit dem Müllergruß „Glück zu“ und erklärte unseren Besuchern das Müllerhandwerk. Es ist ein langer Weg vom Korn zum Brot und macht vielen Interessierten erst klar, wie wichtig dieses Handwerk war und ist.
Mittlerweile arbeiten Mühlen moderner, schneller und effektiver. Um nachfolgenden Generationen zeigen zu können, wie eine Mühle arbeitet, ist es wichtig, dieses Denkmal zu erhalten!



Nunmehr in vierter Generation ist es leider nicht mehr möglich, auf die ursprüngliche Art und Weise – mit dem Müllerhandwerk – dieses Gebäude zu erhalten, um notwendige Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten durchzuführen. Der Holzwurm im Gebälk und das angegriffene Mauerwerk müssen dringend überarbeitet werden, damit dieses Denkmal für die Region und nachfolgende Generationen erhalten bleiben kann.

Allen Helfern, welche an dem Tag ehrenamtlich im „Dienst“ waren, gilt unser Dank! Ohne die finanzielle „Starthilfe“ unserer Sponsoren wäre die Umsetzung dieser Idee nicht möglich gewesen.



Möchten Sie uns im Mühlenverein ehrenamtlich unterstützen oder eine Spende hinterlassen?
Dann melden Sie sich gerne: 0162 3460983
info@muehle-turnow.de / www.muehle-turnow.de



Herzlichen Dank für die Unterstützung und Ihren Besuch!

Der Mühlenverein Turnow e.V. & die Turnower Trachtenmädels

Sorbisch/Wendische Trachten

BEWAHREN – ERHALTEN – WEITERGEBEN

Die Turnower Trachtenmädels möchten darüber informieren, dass wir das Erhalten von sorbischen Trachten zu unserer Aufgabe gemacht haben und bitten um Ihre tatkräftige Unterstützung.

Was bedeutet das genau?

Wir wollen alte und neue Trachten oder einzelne Teile allen Interessierten als Leihgabe zur Verfügung stellen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung und sprechen hiermit alle an, die daheim ungenutzte Trachten- oder Trachtenteile haben und diese uns als Spende oder Leihgabe zur Verfügung stellen möchten.
Genauer gesagt, sammeln wir Trachtenteile aller Art/Aussehen und Größe (Alltags- oder Festtagstracht). Wir wollen diese erhalten, gegebenenfalls reparieren und ausbessern lassen, um diese dann Anderen, die sich dies nur gelegentlich ausleihen wollen, zur Verfügung zu stellen. So manch schönes Stück liegt seit vielen Jahren in der Truhe und möchte gezeigt und bewundert werden.
Jedes Kleidungsstück wird katalogisiert und es wird kenntlich gemacht zu welcher Familie dieses gehört und kann jederzeit zurückgenommen werden, wenn in der eigenen Familie wieder der Bedarf besteht, es selbst zu nutzen.
Sollten Sie, liebe Gemeindemitglieder, unsere Idee unterstützen wollen, dann freuen wir uns über Ihren Anruf. Melden Sie sich gerne bei Katja Koziol (0174 30 80 851 oder Claudia Haase 0176 72305907).
Mit herzlichen Grüßen

Die Turnower Trachtenmädels

Die Tradition lebt

… denn bereits zum dritten Mal veranstalteten am Ostersamstag der „Drewitzer Kiefernzwerge e.V.“, gemeinsam mit dem SV „Blau-Weiß Drewitz“, ein Waleien auf dem Rodelberg.
Auch wenn sich das Wetter recht trüb und regnerisch präsentierte, ließen es sich viele Drewitzer nicht nehmen, zusammen einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen.
Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und so konnte man sich nach einer süßen oder herzhaften Stärkung dem Waleien widmen. Mit liebevoll gestalteten Ostereiern „a la coleur“ war der Ehrgeiz bei Groß und Klein schnell geweckt.



Foto: Nicole Schimtz

Im wahrsten Sinne des Wortes „stolz wie Oskar“ war Oskar Reidow, der bei den Kindern souverän den 1. Platz belegte und damit den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnte. Er verwies Jette Starick und Isabella Pahn auf die Plätze 2 und 3. Bei den Erwachsenen konnten sich Manuela Metag, Claudia Deubel und Branko Tönsmann die ersten 3 Plätze und damit die attraktiven Gutscheine sichern. Auffällig war, dass Familie Starick bereits das 2. Jahr in Folge, mit mehreren Familienmitgliedern, das Siegertreppchen besteigen konnte. Ob es an der Qualität der Eier liegt oder an einer ausgefeilten Rolltechnik, darüber wurde Stillschweigen bewahrt, denn nach dem Waleien ist vor dem Waleien!

Den unterhaltsamen Nachmittag rundete das Suchen nach 40 versteckten Osternestern ab, die allesamt dankbare Abnehmer gefunden haben.
Um so eine Veranstaltung auf die Beine stellen zu können, bedarf es vieler fleißiger Helfer und Sponsoren. Ihnen allen gelten unser Dank und die Bitte, uns auch weiterhin zu unterstützen, damit wir auch im nächsten Jahr für ein geselliges Miteinander sorgen können.



Drewitzer Kiefernzwerge e.V.

Foto: Susann Reidow

Einladung

Liebe Peitzer, Gäste und Geschichtsinteressierte!



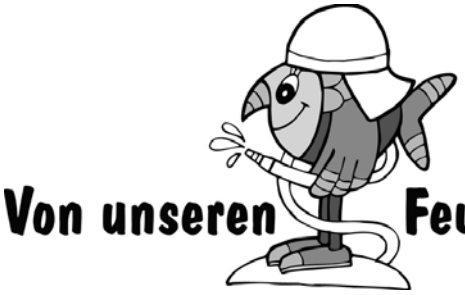
In 2025 jährt sich nun zum 80. Male das Kriegsende in der Lausitz und somit auch hier im Peitzer Land.

Aus diesem Anlass haben wir als Historischer Verein eine Ausstellung kreiert, die sich thematisch mit den Ereignissen des Frühjahrs 1945 hier in und um Peitz auseinandersetzt. Viele Boden- und Kellerfunde, Zeitzeugengespräche und Archivdokumente vermitteln einen so anschaulichen Eindruck dieser deutschen Schicksalsmonate, dass wir der Ansicht sind, hier etwas für Peitz einmaliges geschaffen zu haben! Nun möchten wir Sie einladen, diese Ausstellung zu erleben, zu beleben.



Dieses Intro aus dem letzten Landecho kennen Sie bereits.
Die ersten spannenden Führungen liegen nun auch schon hinter uns, erste Rückmeldungen bezüglich des Anmeldeprozederes liegen ebenfalls vor. Deshalb wollen wir es Ihnen nun einfacher machen, hier in unseren Räumen die Ausstellung zu besuchen.
Einfach eine Voranmeldung unter malchi@historischer-verein-peitz.de oder direkt unter Telefon 035601 33307. Planen sie bitte 1,5 Stunden für ihre Führung ein.
Einen Eintritt von 5,00 € pro Person (Kleingruppen bis 5 Personen pauschal 30,00 €) möchten wir gern für unsere weitere Vereinsarbeit erheben.
Ausstellungsort ist unser Vereinshaus in der Mauerstraße 14 – aber das wissen Sie ja schon!
Wir freuen uns riesig auf Ihren Besuch und die sich daraus entwickelnden Erlebnisse und Gespräche.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Der Vorstand des Historischen Vereins zu Peitz e.V.













Berufung in den Seniorenbeirat des Amtes Peitz

In der Sitzung am 23.04.2025 wurden die neuen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Teichland, OT Bärenbrück, Frau Gudrun Zöllner und der Gemeinde Jänschwalde, OT Grießen, Frau Ellen Hennrich in den Seniorenbeirat des Amtes Peitz berufen. Der Amtsdirektor, Herr Norbert Krüger, überreichte die Berufungsurkunden und dankte für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zum Wohle der Seniorinnen und Senioren zu engagieren.

Durch das Ausscheiden von Kerstin Bednarsky zum 01.01.2025 ist jetzt leider kein Vertreter aus dem OT Maust im Seniorenbeirat vertreten. Wer gern ehrenamtlich aus Maust im Seniorenbeirat mitarbeiten möchte, kann sich an die Vorsitzende des Seniorenbeirates Sigrid Kärgel (Tel.: 035601/30017) oder an die Leiterin der AWO- Seniorenbegegnungsstätte in Peitz, Frau Kopf (Tel.: 035601/899672) wenden.



vlnr: Sigrid Kärgel, Gudrun Zöllner, Norbert Krüger, Ellen Hennrich

Ich möchte noch einmal an den 24. Seniorentag des Amtes Peitz, der am 25.06. und 26.06.2025 in Drachhausen stattfindet, erinnern. Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz eine schöne Zeit, Gesundheit und viel Freude und Spaß bei allen Unternehmungen.

Sigrid Kärgel

24. Seniorentag in Drachhausen „Goldener Drache“

31. Brandenburgische Seniorenwoche

Die Busse fahren wie folgt:

Abfahrtzeiten für den 25.06.2025

Peitz und Drehnow

Abfahrt:	**Peitz**	11:10 Uhr
Peitz	Teichschänke	11:12 Uhr
Peitz	Alte Bahnhofstraße	11:17 Uhr
Peitz	Richard-Wagner-Straße	11:20 Uhr
Peitz	Dammzollstraße	11:22 Uhr
Peitz	ehemals Edeka	11:24 Uhr
Peitz	August-Bebel-Straße	11:25 Uhr
Drehnow	Schmiede	11:37 Uhr
Drehnow	Alte Schule	11:38 Uhr
Drehnow	West	11:40 Uhr
Ankunft	**Goldener Drache**	**11:45 Uhr**
		Rückfahrt 17:30 Uhr

Abfahrtzeiten für den 26.06.2025

Jänschwalde, Drewitz, Tauer und Preilack

Bus 1

Abfahrt:	**Jänschwalde**	
Jänschwalde	Kolonie	11:07 Uhr
Jänschwalde	Dorf	11:08 Uhr
Drewitz	Gasse/Friedhof	11:17 Uhr
Drewitz	Kirche	11:18 Uhr
Tauer	Ost	11:27 Uhr
Tauer	Mitte	11:28 Uhr
Tauer	West	11:29 Uhr
Preilack	Dorf	11:34 Uhr
Ankunft:	**Drachhausen**	**11:45 Uhr**
		Rückfahrt 17:30 Uhr

Abfahrtzeiten für den 26.06.2025

Heinersbrück, Grötsch, Bärenbrück, Neuendorf, Maust und Turnow

Bus 2

Abfahrt:	**Heinersbrück**	
Heinersbrück	Wendeplatz	10:30 Uhr
Heinersbrück	Kirche	10:46 Uhr
Heinersbrück	OT Radewiese	10:51 Uhr
Grötsch	Gasthof	10:53 Uhr
Bärenbrück	Dorf	11:00 Uhr
Neuendorf	Alter Bahnhof	11:15 Uhr
Neuendorf	Spielplatz	11:16 Uhr
Maust	Friedhof	11:19 Uhr
Maust	Dorfplatz	11:20 Uhr
Maust	Trift	11:21 Uhr
Turnow	Kirche	11:36 Uhr
Turnow	Eiche	11:37 Uhr
Ankunft:	**Drachhausen**	11:45 Uhr
		Rückfahrt 17:30 Uhr



Ein gelungener Nachmittag beim Tanztee am 25. April



Am 25. April lud der Tanztee in Drewitz erneut zu einem beschwingten Nachmittag und Abend ein. Die Veranstaltung begann gemütlich mit Kaffee und Kuchen, bei dem sich die Gäste in geselliger Runde austauschen konnten. Anschließend sorgte stimmungsvolle Musik für die passende Begleitung zum Tanzen. Ein Höhepunkt war der Auftritt des Liedermachers Günter W. Hornberger. Er unterhielt das Publikum rund eine halbe Stunde mit eigenen Liedern. Ein gemeinsames Abendbrot rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Der Tanztee zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Begegnungen für das Miteinander sind – und wie viel Freude Musik und Tanz bereiten können.

Ein großes Dankeschön an alle die zum Gelingen beigetragen haben.

Team Tanztee

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Kirchenbüro: Markt 1a in Peitz
Pfarramt: Lutherstr. 8, in Peitz, Tel.: 22439

Do., 29.05.		
09.30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Pfr. Malk
So., 01.06.		
09.30 Uhr	**Peitz**	**Gottesdienst mit Lektor Müller**
09.30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst mit Pfr. Malk
11.00 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst mit Lektor Müller
So., 08.06.		
10.00 Uhr	**Peitz**	**Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Malk**
14.00 Uhr	**Tauer**	**Konfirmationsgottesdienest mit Pfr. Malk**
18.00 Uhr	**Peitz**	**Nacht der offenen Kirchen**
Fr., 13.06.		
12.00 Uhr	**Peitz**	***Zeit zur Einkehr, eine halbe Stunde Orgelmusik*, Mittagskonzert mit Matthias Blume** (Eintritt frei)
Sa., 14.06.		
10.00 – 13.00 Uhr	Peitz	Kinderkirche - ***„Pfingsten, es kommt ein Brausen“ (für Kinder 6-12 Jahre, inkl. Mittagsimbiss)***
So., 15.06.		
09.30 Uhr	**Peitz**	**Gottesdienst mit Pfr. Malk**
11.00 Uhr	**Turnow**	**Gottesdienst mit Pfr. Malk**
So., 22.06.		
09.30 Uhr	Peitz	**Gottesdienst mit Pfr. Malk**
11.00 Uhr	Drachhausen	**Gottesdienst mit Pfr. Malk**
Di., 24.06.		
17.00 Uhr	Maust	**Johannistag - Gottesdienst mit Pfr. Malk mit anschließendem Grillimbiss**
Do. 26.06.		
17.30 Uhr	Drachhausen	Stille Andacht
So. 29.06.		
09.30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Pfr. Malk / Kindergottesdienst

Jubelkonfirmation 2025

Die Konfirmation ist und war im Leben vieler Menschen ein wichtiger Tag, ein besonderer Festtag, an den Sie sich noch viele Jahre später gerne zurückerinnern.
Um diese Erinnerung wach zu halten und Gottes Segen für den eigenen Lebensweg wieder zu empfangen, feiern wir mit Ihnen die Jubiläumskonfirmation, am 14.9.2025 in Peitz und am 21.9.2025 in Drachhausen. Wir laden Sie dazu ein, wenn Sie vor: 25 Jahren (Silberne Konfirmation), 50 Jahren, (Goldene Konfirmation) und 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), Ihre Konfirmation gefeiert haben.
Kontakt: 035601/22016, E-Mail: kirchenbuero-peitz@t-online.de
Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen, dem *Peitzer LandEcho* und den Ankündigungen in den Gottesdiensten.

TRAUERANZEIGEN
SCHALTEN UND FINDEN
Das Trauerportal von LINUS WITTICH
trauer-regional.de by LINUS WITTICH

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

So., 01.06.	
08:30 Uhr	hl. Messe
So., 15.06.	
08:30 Uhr	hl. Messe
So., 22.06.	
08:30 Uhr	hl. Messe
So., 29.06.	
08:00 Uhr	hl. Messe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 28.05.	
15.00 Uhr	Seniorennachmittag
So., 01.06.	
10.30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche (Pfr. K. Malk) parallel Kindergottesdienst
So., 08.06.	
14.00 Uhr	Festgottesdienst m. anschließenderKaffeetafel (Pater Mariano)
So., 15.06.	
10.00 Uhr	Gottesdienst (Karen-Martens-Krankenhaus Seelsorgerin) parallel Kindergottesdienst
So., 22.06.	
10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (Daniel Dressel) parallel Kindergottesdienst
Mi., 25.06.	
15.00 Uhr	Seniorennachmittag
So., 29.06.	
10.00 Uhr	Gottesdienst (Klaus Schnitzlein) parallel Kindergottesdienst

Weitere Meldungen lagen bis Redaktionsschluss nicht vor. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde

Pfarramt: Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Do., 29.05.		
10.00 Uhr	Friedrichshof	Familiengottesdienst. FreiluftGD, bitte der Witterung entsprechend kleiden und Sitzgelegenheit mitbringen.
So., 01.06.		
		Kein Gottesdienst
So., 08.06.		
14.00 Uhr	Tauer	Konfirmation mit Pfr. Malk
Mo., 09.06.		
14.00 Uhr	Tauer	Wendischer Gottesdienst
So., 15.06.		
		Kein Gottesdienst
So., 22.06.		
09.00 Uhr	Drewitz	Lektor Dr. Leipner
14.00 Uhr	Tauer	Familiengottesdienst mit Frau Petke und Gemeindefest
So., 29.06.		
		Kein Gottesdienst

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Evang. Gesamtkirchengemeinde Region Forst

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:
mittwochs: 19:30 Uhr
sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Angaben ohne Gewähr.



Anzeige(n)